Hart und herzlich

Bei allem Stress im Alltagsgeschäft ist bei Chefs und Mitarbeitern von Griesbeck für eines immer Zeit: den **Tierschutz**.

Mit sorgenvollem Blick deutet Andrea Griesbeck auf ihren jüngsten Zögling: „Das ist Lucky mit seinem Ferrari. Zum Glück haben wir ihn gefunden. Jetzt päppeln wir ihn wieder auf!“

Der kleine Hund in seinem Metallgefährt entkam nur knapp einem elenden Tod. In der Türkei wurde er angefahren und streunte offenbar wochenlang verletzt durch die Gegend. Bis Andrea Griesbeck und ihr Freund Jörg Gissel ihn am Straßenrand auflasen. Das Paar war mit seinem 30-Tonner auf dem Weg nach Nitra in der Slowakei. Das Ziel: Ein Tierheim, das ausgesetzte Hunde und Katzen vor der Vergasung rettet. Die Ladung: Ein Auflieger voll Tierfutter – den 250 Hunden und 120 Katzen geht regelmäßig das Futter aus. Alle paar Monate macht sich das tierliebe Fahrerpaar deshalb auf den Weg.

Tierschutz ist ein Teil der Firmenpolitik

Hilfe bekommen sie dabei nicht nur von vielen Tierfreunden, die eifrig Futter spenden (siehe Kasten nächste Seite). Auch Speditionschef Anton Griesbeck, Andreas Vater, unterstützt die beiden.

„Zum Glück ist Papa auch so ein Tierfreund wie ich, sonst wären die kostspieligen Transporte nicht möglich“, erklärt Andrea und zwinkert dem Senior zu. „Naja“, entgegnet der wohlwol-

HERZLICH Anton Griesbeck (Mitte) mit Sohn

HART In der Türkei wäre Lucky beinahe gestorben

HILFE Ankunft im Tierheim Nitra

Robert und dessen Frau Andrea E. (links) sowie Tochter Andrea mit Freund Jörg Gissel (rechts)

SCHICK Die Fahrer haben bei der Gestaltung ihrer LKW freie Hand

STOLZ Fahrer Siegmar Kaufmann und sein roter Mercedes Actros 2544

FÜNF FRAGEN AN DEN CHEF

Anton Griesbeck ist Gründer und Geschäftsführer

» **Suchen Sie Fahrer?**
Gute Fahrer brauchen wir immer. Konkreten Bedarf haben wir momentan jedoch nicht.

» **Welche besonderen Kenntnisse erwarten Sie?**
Fahrzeugkenntnisse und -Praxis im Bereich Stahl- und Kühlgut, pfleglicher und spritschonender Umgang mit den LKW.

» **Was erwarten Sie von Ihren Fahrern?**
Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, kein Alkoholkonsum. Am wichtigsten ist jedoch, dass der Fahrer auf die Firma schaut!

» **Was bieten Sie?**
Gutes Gehalt und Sozialleistungen, ein sehr gutes Betriebsklima, feste Arbeitszeiten und eine dauerhafte Beschäftigung.

» **Bilden Sie BKF aus?**
Nein.

ERSEHNT Ohne die Spenden hätten die Tiere in Nitra nicht überlebt

lend, „ich weiß ja, wie viel ihr daran liegt. Da kann ich natürlich nicht Nein sagen ...“

Vor über vierzig Jahren gründete Anton Griesbeck die Spedition, seit einiger Zeit steht Sohn Robert an seiner Seite. Dass auch die Tochter einmal in den Familienbetrieb einsteigt, war zunächst gar nicht geplant.

Für die Tochter gab‘s keine Sonderbehandlung

Andrea hat sich ihren Platz im Betrieb des Vaters hart erarbeitet – ein Grund dafür, warum der Seniorchef heute gerade im Hinblick auf ihre tierischen Aktionen auch mal ein Auge zudrückt. „Er hat mich gezwungen, kaufmännische Angestellte zu lernen“, klagt sie. „Dabei wollte ich immer nur LKW fahren.“ Das tat sie denn auch und heuerte kurzerhand bei Coca-Cola an.

Doch in der elterlichen Spedition wurden die Fahrer knapp. Andreas Chance war gekommen. „Er teilte mich fürs Milchfahren ein“, blickt sie zurück, „jeden Tag musste ich vier bis fünf Tonnen mit der Hand abladen. Und Fahren ohne Servolenkung!“ Der Vater verteidigt sich im Nachhinein. „Ich wollte einfach nicht, dass sie diesen harten Job macht.“

Geholfen hat alles nichts. Andrea Griesbeck ist nach wie vor überzeugte LKW-Fahrerin und macht ihren Job so gern wie die anderen Griesbeck-Fahrer.

Der Nahverkehr bietet den Fahrern Vorzüge

„Im Schnitt bleiben unsere Leute zehn bis 15 Jahre“, berichtet Anton Griesbeck. „Viele sogar bis ins Rentenalter.“ Erst letztes Jahr verließ ihn ein Fahrer, um den Ruhestand anzutreten, nach vierzig Jahren Arbeit. Den Grund dafür sieht der Firmenchef nicht nur im positiven Betriebsklima, ▶

FIRMENPORTRÄT SPEDITION GRIESBECK

JETZT Heute fährt Griesbeck überwiegend mit schweren Lastwagen

DAMALS Früher setzten sie auf Verteilerverkehr, vorzugsweise mit Ford-LKW

sondern auch in den Vorzügen des Nahverkehrs. „Meine Leute haben keinen Zeitdruck, bekommen gutes Gehalt und können sehr selbstständig arbeiten. Das wissen sie zu schätzen."

Zudem haben die Fahrer die Möglichkeit, ihre Touren zu tauschen. „Komischerweise wollen die meisten das gar nicht", stellt der Senior fest. „Der Mensch ist eben ein Gewohnheitstier." Das gilt auch für ihn selbst. Als er die Spedition am 6. 6.1966 gründete, hatte er geplant, zum 8.8.1988 in den Ruhestand zu gehen. Von wegen!

Heute setzt Griesbeck auf schwere LKW

„Auch seinem Vorsatz, nicht mehr als fünf Fahrzeuge zu haben, blieb er nicht treu", ergänzt Andrea und lächelt. Mittlerweile umfasst der Fuhrpark zwölf LKW, zu Spitzenzeiten waren es über 50 Fahrzeuge. „Das war, als der Verteilerverkehr noch besser lief", erklärt Robert.

Inzwischen kommen zunehmend schwere LKW zum Einsatz. Letzter Neuzugang ist ein weißer TGX. „Langsam müssen wir auch über ein größeres Speditionsgelände nachdenken", bemerkt Anton Grieshuber. „Aber das soll dann die Jugend machen! Ich bin bald draußen!"

In den vergangenen Jahren hat sich der Senior Stück für Stück aus dem Betrieb zurückgezogen. Angst vor der Firmenübergabe hat er nicht. „Ich habe mir mit meinem Sohn einen guten Nachfolger herangezogen." Auch Andrea ist mit der Wahl des Vaters zufrieden. „Mein Bruder ist genauso ein Tierfreund wie ich. Die Hunde und Katzen in Nitra werden auch in Zukunft nicht hungern müssen." ***SE***

IM PROFIL

» **Adresse:**
Anton Griesbeck Transporte
Wiener Straße 26
93055 Regensburg
Tel.: 09 41 / 79 19 29
E-Mail:
griesbeck@griesbeck-transporte.de
» **Firmengründung/-leitung:**
1966 durch Anton Griesbeck
» **Hauptaktivitäten:**
Kühl- (insbesondere Milch und Obst) und Eisentransporte, Container-Fahrten sowie Transporte für Dachser und DHL
» **Eigener Fuhrpark:**
12 Zugmaschinen (5 MAN, 7 Mercedes), 3 Kühlauflieger, 3 Planensattelauflieger, 4 Lafetten, 1 Wechselbrückenzug
» **Mitarbeiter:** 12 Fahrer, bei Bedarf fährt auch Robert Griesbeck, Disposition durch Robert Griesbeck, externe Buchhaltung
» **Ausstattung:** Betriebstankstelle für Diesel und Adblue, Waschplatz, Werkstatt für Kleinreparaturen, verpachtete Imbissbude
» **Dependancen:** Keine

LOCKER Griesbecks und ihre Fahrer verbindet ein teils freundschaftliches Verhältnis, Klaus Opitz zum Beispiel (blauer Pulli) ist schon seit 15 Jahren dabei

PAUSE Der Imbiss auf dem Speditionsgelände ist ein beliebter Treffpunkt

STARK Die beiden Andrea's sind Fahrerinnen aus Leidenschaft

GUTMÜTIG Jörg mit den gemeinsamen Hunden

HILFE FÜR NITRA

Im Mai brechen Andrea Griesbeck und Jörg Gissel zum vierten Mal nach Nitra auf, um den Hunden und Katzen des Tierheims Futter zu bringen. Wer sie dabei unterstützen möchte, kann dies in Form von Futterspenden tun. Sie können direkt bei der Spedition in Regensburg abgegeben werden. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Andreas frisch gegründeten Verein Lucky Animals e.V. mit einer Geldspende zu unterstützen. (Kto: 1 85 11 28, BLZ: 06 91 64) Die Spenden werden ausschließlich für den Kauf von Futter oder anderer notwendiger Dinge für die Hunde und Katzen verwendet.

Der Verein ist auf Spenden angewiesen